

Pressemitteilung

Rostock, 10.05.2021

12. Mai: Internationaler Tag des Chronischen Erschöpfungssyndroms

Die Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. informiert: Müdigkeit & Erschöpfung bei Krebs - Das Fatigue-Syndrom

Am 12. Mai findet weltweit der Tag des Chronischen Erschöpfungssyndroms statt. Bereits seit 1995 wird dieser Tag als "International CFS Awareness Day" begangen. *CFS* steht für *Chronisches Fatigue Syndrom* (frz. Fatigue - Müdigkeit). Es bezeichnet eine starke körperliche und psychische Erschöpfung mit weitreichenden Folgen für die Betroffenen, wenn sie nicht schnell genug erkannt wird. Vor allem Krebspatienten leiden häufig unter starker tumorbedingter Müdigkeit. Deshalb nimmt die Krebsgesellschaft M-V e.V. diesen Jahrestag zum Anlass, um über das tumorbedingte Fatigue-Syndrom (*TFS*) bei Krebs zu informieren.

Der gut gemeinte Rat: „*Schlaf dich mal wieder richtig aus, dann geht's Dir morgen besser!*“ hilft Krebspatienten mit Fatigue-Syndrom nicht weiter. „Die normale Müdigkeit Gesunder ist nicht vergleichbar mit der lähmenden Erschöpfung, die krebserkrankte Menschen empfinden. Diese entsteht ohne Anstrengung und lässt sich nicht einfach durch Ausschlafen beheben. Wer diese gesundheitliche Störung bereits erlebt hat, weiß, wie sehr diese in den Alltag eingreift und Lebensfreude rauben kann.“ betont Prof. Oliver Heese, stellvertretender Vorsitzender der Krebsgesellschaft M-V e.V.

Die tumorbedingte Fatigue zeigt sich durch abnehmende Leistungsfähigkeit, Inaktivität, fehlende Regeneration, Hilflosigkeit oder depressive Stimmungen. Sie kann während oder nach einer Therapie auftreten. So haben schätzungsweise 90 Prozent aller Patienten nach einer Chemotherapie Fatigue. Sie äußert sich in Form von Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten oder Denkstörungen, auch bekannt als „Chemobrain“ oder „Nebel im Kopf“. Auch körperliche Mangelzustände wie Blutarmut, Gewichtsverlust, Mangelernährung in Verbindung mit einer Krebserkrankung können der Auslöser für die Fatigue sein.

Schätzungen zufolge entwickeln etwa 30 Prozent der Krebspatienten eine chronische Form der tumorbedingten Fatigue. Vor allem wenn die Erschöpfung nicht gleich erkannt wird und über Wochen oder Monate anhält, beeinträchtigt sie die Genesung und belastet das soziale und berufliche Leben der Erkrankten sehr.

Die **Krebsgesellschaft M-V e.V.** rückt dieses Thema in den Mittelpunkt. Experten geben am **Mittwoch, 09.06.2021** in der Zeit von 16:30 -18:00 Uhr während einer **Onlineveranstaltung** einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung. Weiterhin werden psychosoziale

Aspekte sowie Therapieansätze vorgestellt. Betroffene und Angehörige erhalten damit nicht nur fundiertes Wissen über das chronische Erschöpfungssyndrom, sondern auch konkrete Methoden, das körperliche und psychische Befinden zu verbessern. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0381 12 83 5592 und auf unserer Homepage www.krebsgesellschaft-mv.de

Weitere Informationen über die Krebsgesellschaft M-V

Die Krebsgesellschaft M-V e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Förderung der Forschung, Therapie, Verbesserung der Krebsnachsorge, Beratung von Betroffenen und ihren Angehörigen und Förderung der Prävention einsetzt.

Neben dem Projekt „SunPass - Hautkrebsprävention im Kindesalter“, führt der Verein Krebsinformationstage und -veranstaltungen in M-V durch und möchte die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen weiter stärken. Ein Preis zur Förderung von Forschungsvorhaben und ein Ehrenpreis für besonderes Engagement werden in 2021 das erste Mal durch die Krebsgesellschaft M-V verliehen.

Langfristiges Ziel ist der Aufbau und die Etablierung ambulanter psychosozialer Krebsberatung in M-V.

Finanziert wird die Arbeit des Vereins vorrangig durch öffentliche Gelder und Mitgliedsbeiträge. Um die Arbeit für krebserkrankte Menschen und ihre Angehörigen auch in Zukunft in vollem Umfang leisten zu können, ist der Verein zudem auf Spenden angewiesen.

Homepage: www.krebsgesellschaft-mv.de

Instagram: https://www.instagram.com/krebsgesellschaft_mv/

Kontakt:

Prof. Dr. med. Ernst Klar
Geschäftsführer und Vorstandsmitglied
Am Vögenteich 26, 18055 Rostock
sekretariat@krebssgesellschaft-mv.de
Mobil: 0151 161 43 943